

Naturwissenschaften spielerisch vermittelt

Aktionswoche im evangelischen Familienzentrum Kirchlegern-Mitte / Stiftung gibt kräftige „Finanzspritze“

■ **Kirchlegern** (ds). Dass Naturwissenschaften alles andere sein können als graue Theorie, bewies die Aktionswoche des evangelischen Familienzentrums Kirchlegern-Mitte mit den beiden evangelischen Kindergärten Auf der Wehme und Amselweg zu dem Thema, die mit einem Fest im Gemeindezentrum zu Ende ging.

Mit 2.200 Euro beteiligte sich die Familie-Osthushenrich-Stiftung aus Gütersloh an der Veranstaltung. „Ohne dieses Geld wäre die Woche nicht möglich gewesen“, ist sich Elke Ehlert, Leiterin der Kita Amselweg, mit ihrer Kollegin Anke Lückingsmeier, Leiterin der Kita Auf der Wehme, einig. Die Stiftung mit ihrem Geschäftsführer Burghard Lehmann unterstützt spezielle Bildungsangebote unter anderem für Kindergartenkinder.

Projektpartner waren Reinhard Stükerjürgen (Firma Dysma) und sein Team. In beiden Einrichtungen wurden naturwissenschaftliche Workshops für Kinder verschiedener Altersstufen angeboten, zum Beispiel mit den Themen Sprache, Mathematik, Lichtarchitektur und Magnetarchitektur. Die Materialien bleiben für weitere Projekte in den Einrichtungen.

Reges Treiben herrschte am



Magnetarchitektur: Lucas (v.l.), Lina mit ihrer Mutter, Florian mit seinem Opa und Jan-Luka bauen bizarre Gebilde, Kita-Mitarbeiterin Irene Dorn (im Hintergrund) zeigt, wie's geht. FOTOS: DIETER SCHNASE



Von unten beleuchtet: Fabio gestaltet mit einer groben Harke Bilder im Sand, Lea (rechts) schaut interessiert zu.

Freitagnachmittag beim großen Mitmach-Aktionstag im Gemeindezentrum, wo Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern eingeladen waren. Zur Stärkung hatte viele selbst ge-

backenen Kuchen mitgebracht. Spannend die Themen „Licht und Schatten“, „Rhythmik“, „Elektronik“ usw. So konnten Kinder in dunklen Räumen bunt leuchtende Bausteine aufeinander stellen oder an einem anderem Tisch zu Mustern zusammensetzen, was sie mit großem Eifer meisterten. Ziele der Aktionswoche sind:

- ◆ Interesse der Kinder für naturwissenschaftliche Prozesse und Zusammenhänge wecken;
- ◆ Spannende und kindgemäße Vermittlung dieser Prozesse;
- ◆ Freude wecken am Experimentieren;
- ◆ Weiterentwicklung und Entfaltung der Kreativität jedes Kindes;
- ◆ Kindern Einblick geben in das breite Spektrum Naturwissenschaften;
- ◆ Familien für das Thema interessieren und partizipieren;
- ◆ Weiterentwicklung von naturwissenschaftlichen Projekten in der nahen Zukunft und auf Bildungsinteressen der Kinder angemessen reagieren.

Beide Kitas in Kirchlegern sind 2010 zum „Haus der kleinen Forscher“ zertifiziert worden. „In besonderem Maße geben wir den Kindern seitdem Einblick ins breite Spektrum der Naturwissenschaften“, so die Leiterinnen.